

**GEMEINNÜTZIGER VEREIN «ZämeWiiter»  
▪KONZEPT▪**

Maria Bernadetta Jastrzebska,  
Rafal Krzysztof Jastrzebski,  
Manuel Röthlisberger

---

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. EINLEITUNG .....</b>                               | <b>2</b>  |
| <b>2. AUSGANGSLAGE.....</b>                              | <b>2</b>  |
| <b>3. FACHLICHE GRUNDLAGEN .....</b>                     | <b>3</b>  |
| <b>4. CHANCEN / HINDERNISSE / RISIKEN / GRENZEN.....</b> | <b>3</b>  |
| <b>5. ZIELE UND INDIKATOREN .....</b>                    | <b>4</b>  |
| <b>6. UMSETZUNG.....</b>                                 | <b>5</b>  |
| 6.1. TEAM-STRUKTUR.....                                  | 5         |
| 6.2. PLANUNG DES ANLASSES .....                          | 5         |
| 6.3. MATERIALIENVORBEREITEN, WERBEN .....                | 5         |
| 6.4. DURCHFÜHRUNG .....                                  | 5         |
| 6.5. EVALUATION .....                                    | 5         |
| <b>7. FINANZEN.....</b>                                  | <b>5</b>  |
| 7.1. ALLGEMEIN.....                                      | 5         |
| 7.2. JAHRESBUDGET: MUSTER .....                          | 7         |
| <b>8. REFLEXION / EVALUATION .....</b>                   | <b>9</b>  |
| <b>9. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....</b>        | <b>10</b> |

---

## 1. EINLEITUNG

Das vorliegende Konzept formuliert die Idee eines gemeinnützigen, auf dem nachbarschaftlichen Netzwerk aufbauend entstandenen Vereins unter dem Namen «ZämeWiiter». Zudem wird in den weiteren Abschnitten die Umsetzungsart der geplanten Tätigkeit vom «ZämeWiiter» beschrieben.

Die Autor\*innen dieses Konzeptes und zugleich Mitglieder des Vereins «ZämeWiiter» (weiter im Text Mitglieder genannt) sind Nachbarn oder Familie und ergreifen die Chance, ihre altruistischen Anliegen mithilfe zwischenmenschlicher Vernetzung sowie der in ihrem Quartier, unentgeltlich zur Verfügung stehenden Infrastruktur zu realisieren.

Gleichzeitig sind sie überzeugt, dass ihr Vorhaben ebenfalls für die Zivilgesellschaft allgemein von Nutzen ist.

## 2. AUSGANGSLAGE

Es ist immer wieder von *humanitären Katastrophen*<sup>1</sup> und Leid der Menschen, die flüchten oder in Krisengebieten verharren müssen im öffentlichen Diskurs zu hören (ein Beispiel dafür ist letzters der Ukrainekrieg).

Die Mitglieder sehen sich als privilegiert in einem friedlichen, wohlhabenden Land zu leben an und wollen solidarisch einen Beitrag zur Bewältigung der sozialen Krisen weltweit leisten.

Sie schätzen ihre Ressourcen als Gruppe als genügend ein, um Spendenanlässe durchzuführen. Dafür können sie ihre nachbarschaftliche und andere zwischenmenschliche Vernetzung sowie die in ihrem Quartier zur Verfügung stehende Infrastruktur nutzen.

Gleichzeitig sind die Mitglieder der Meinung, dass ihre Anlässe nicht nur den Benachteiligten, sondern ebenfalls den Anlassbesuchenden zu Gunsten fallen. Die Spendenanlässe können nämlich dem Miteinandersein und der Sorgeskultur unter den Teilnehmenden dienen. Durch die Treffen, gemeinsames Essen oder Spielen und Geniessen, können Menschen auf Dankbarkeit für ihr Reichtum sowie auf Freude des Teilens besonnen werden.

---

<sup>1</sup> United Nations Office for Disaster Risk Reduction (UNDRR) definiert eine humanitäre Katastrophe als: «Eine ernsthafte Störung des Funktionierens einer Gemeinschaft oder einer Gesellschaft jeglicher Grössenordnung aufgrund von gefährlichen Ereignissen, die mit Expositionsbedingungen, Anfälligkeit und Kapazität interagieren und zu einer oder mehreren der folgenden Konsequenzen führen: menschliche, materielle, wirtschaftliche und ökologische Verluste und Auswirkungen.» (UNDRR 2022).

---

### 3. FACHLICHE GRUNDLAGEN

Die Mitglieder stützen sich sowohl auf der eigenen Lebenserfahrung als auch auf dem selbst-angeeigneten, professionellen Wissen und Prinzipien der Sozialen Arbeit, wie z.B.: *Lebensweltorientierung* (vgl. uni-hamburg.de 2022), *Sozialraumorientierung* (vgl. Noack 2022) oder *Empowerment* (vgl. Herriger 2022).

Die Mitglieder stützen sich zudem auf der Forschung von Lena Dominelli, die u.a. die Kompetenzen zur Koordination verschiedener in einer *humanitären Krise* relevanten Akteuren und Ressourcen als besonders wichtig betrachtet (vgl. Dominelli 2020: Ab Minute: 47:39).

Den präzisen, möglichst direkten, angemessen koordinierten, auf Vernetzung basierenden Einsatz von den gespendeten Mittel legen für sich die Mitglieder des Vereins «ZämeWiiter» als Arbeitsprinzip fest.

### 4. CHANCEN / HINDERNISSE / RISIKEN / GRENZEN

Die Chancen, die der Verein mit sich bringt, sind:

- a) Nachhaltige Hilfe den von *humanitären Katastrophen* betroffenen Menschen.
- b) Anregung der Zivilgesellschaft zur Solidarität.
- c) Aufbau neuer Beziehungen zwischen den Besuchenden der Spendenanlässe und somit Stärkung des *sozialen Zusammenhaltes*<sup>2</sup>.

Zu den Hindernissen gehören:

- a) Kein Interesse seitens der Zivilgesellschaft.
- b) Formelle Hindernisse (z.B. administrativer Aufwand).
- c) Strukturelle Hindernisse (z.B. unbekannte soziale Strukturen in den Krisengebieten).

Die Risiken sind:

- a) Unerfahrene Leitung des Vereins, die zu Fehler bei der Umsetzung führen kann.
- b) Meinungs- und Haltungskonflikte unter den Vereinsmitgliedern.

Zu den Grenzen der Vereinsaktivität gehören:

- a) Beschränkten Zeitressourcen der Mitglieder (z.B. werden nur max. vier Anlässe für max. 100

---

<sup>2</sup> David Schiefer und Jolanda van der Noll definieren den sozialen Zusammenhalt als « (...) ein beschreibendes, facettenreiches und graduelles Phänomen, das einem Kollektiv zugeschrieben wird und auf die Qualität des kollektiven Miteinanders hinweist. Die wesentlichen Merkmale des sozialen Zusammenhalts sind (1) die Qualität sozialer Beziehungen (u. a. soziale Netzwerke, Vertrauen, Akzeptanz von Vielfalt und Partizipation), (2) Identifikation mit der sozialen Einheit und (3) Orientierung an der Gemeinwohl (Verantwortungsbewusstsein, Solidarität, Einhaltung der sozialen Ordnung).» (Schiefer/Noll 2016: 595)

---

Personen jährlich geplant).

b) Beschränkten, finanziellen Möglichkeiten.

c) Beschränkte Zielgruppe je nach Gebiet.

## **5. ZIELE UND INDIKATOREN**

Die Ziele des Vereins sind:

a) Hilfe für Menschen, die von *humanitären Krisen* wie z.B. Kriege oder ökologische Katastrophen betroffen sind.

b) Förderung des respektvollen, wertschätzenden Umgangs mit Betroffenen.

c) Förderung der Erlangung von grösstmöglicher Eigenständigkeit und gesellschaftlicher Integration der Unterstützten.

d) Sensibilisierung der örtlichen Entscheidungsträger, Fachpersonen und der Bevölkerung für die Anliegen von Menschen, die unter Folgen von humanitären Krisen leiden.

e) Initiierung und Pflege der Zusammenarbeit mit relevanten Gremien und Institutionen vor Ort in Krisengebieten und in der Schweiz sowie Förderung ihrer Vernetzung zur nachhaltigen Entwicklung der Hilfe für Menschen aus und in den Krisengebieten.

Die Indikatoren:

a) Die zu unterstützende Zielgruppe sind Menschen aus Krisengebieten, welche unter die oben erwähnte Definition der *humanitären Katastrophe* nach UNDRR fallen.

b) Die Vereinsmitglieder treten selbst respektvoll und wertschätzend mit den zu Unterstützten Menschen in Kontakt, fordern dasselbe von ihren evtl. Vermittler\*innen sowie äussern sich in jeglichen Vereinsberichten respektvoll und wertschätzend zu der Zielgruppe aus.

c) Die gesammelten Mittel werden auf der Grundlage des fachlichen Wissens der Sozialen Arbeit zur *Lebensweltorientierung*, *Sozialraumorientierung* und *Empowerment*, möglichst adäquat koordiniert eingesetzt.

d) Der Vorstand tritt in Kontakt mit den relevanten Akteuren vor Ort und in der Schweiz oder benutzt Social Media bzw. andere elektronische Wege zum informieren über die Lage der Unterstützten.

e) Der Vorstand vernetzt sich mit den relevanten Akteuren vor Ort und in der Schweiz und pflegt den Austausch sowie die Zusammenarbeit.

---

## **6. UMSETZUNG**

### **6.1. TEAM-STRUKTUR**

Die Struktur des Anlässe -Teams bildet sich wie folgt:

- a) Feste Ämtli:
  - Ansprechperson(en) für die Dritte und Vernetzung in der Schweiz.
  - Ansprechperson(en) für die Dritte und Vernetzung im Ausland.
  - Finanzen (Abrechnung, Buchhaltung).
  - Öffentlichkeitsarbeit (Werbematerial, Einladungen, Anmeldungen, Mitteilungen).
  - Dokumentation.
- b) Gemeinsame und/oder rotierende Aufgaben: Terminvereinbarungen, Planung der Anlässe, Moderation der Sitzungen, Raumreservierung, Verpflegung während der Treffen, Evaluation, Aufgaben während der Anlässe u. m. nach Bedarf.

### **6.2. PLANUNG DES ANLASSES**

Die Mitglieder planen, auf welche Zielgruppe oder für welche NPO konkret die Spenden gesammelt werden sowie den Ablauf und die Aufgaben des Anlasses. Die Aufgaben werden unter den Mitgliedern verteilt. Nach Bedarf kann Hilfe vom Aussen geholt werden. Nicht alle Mitglieder müssen an dem jeweiligen Anlass teilnehmen.

### **6.3. MATERIALIENVORBEREITEN, WERBEN**

Die für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Person bereitet einen Informations-/Einladungstext vor und holt sich Zustimmung des Vorstandes. Die Einladung mit allen nötigen Informationen wird anschliessend an die gewählten Personen per Mail und/oder in Papierform von der werbungsverantwortlichen Person gesendet bzw. geliefert.

### **6.4. DURCHFÜHRUNG**

Am Tag des Anlasses sind die zuständigen Personen vor Ort und handeln selbstverantwortlich ihren Aufgaben entsprechend. Die gegenseitige Hilfe, Fehlerfreundlichkeit, Rücksicht und Flexibilität sind erwünscht.

Die Gesammelten Spenden werden nach Beendung des Anlasses von der für Finanzen verantwortlichen Person abgerechnet und auf die entsprechenden Konti einbezahlt und verbucht.

Die Mittel werden gemäss dem vor dem Anlass formulierten und in der Einladung transparent kommunizierten Plan eingesetzt. Über jegliche Änderungen sind die Spendenden, wenn möglich, zu informieren.

### **6.5. EVALUATION**

Nach einem Anlass wird eine zweispurige Evaluation durchgeführt:

- a) Eine direkte Evaluation der organisierenden Mitglieder und Besuchenden.
- b) Eine SEPO-Evaluation (im Punkt 8 erklärt) durch die aktiv beteiligten Mitglieder, möglichst direkt nach dem Anlass.

## **7. FINANZEN**

### **7.1. ALLGEMEIN**

Zur Verfolgung des Vereinszweckes verfügt der Verein über folgende Mittel:

- a) Mitgliederbeiträge

---

b) Spenden und Zuwendungen aller Art

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.  
Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Mitgliederversammlung wählt 2 Rechnungsrevisoren oder eine juristische Person, welche die Buchführung kontrollieren und mindestens einmal jährlich eine Stichkontrolle durchführen.

Die Revisionsstelle erstattet dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung Bericht.

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Wiederwahl ist möglich.

## 7.2. JAHRESBUDGET: MUSTER

| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung                                    | Aufwand | Ertrag |
|-----------|--|---------|--------|
| 3000      | Mitgliederbeiträge                                   |         | ....   |
| 3100      | Spenden von Privaten                                 |         | ....   |
| 3130      | Einnahmen aus Sammelaktionen                         |         | ....   |
| 3600      | Inserate, Werbe- und Sponsoringeinnahmen             |         | ....   |
| 3620      | Sonstige Erlöse                                      |         | ....   |
| 4000      | Aufwand für Sammelaktionen                           | ....    |        |
| 4400      | Aufwand für bezogene Dienstleistungen                | ....    |        |
| 6000      | Raumaufwand (Mieten)                                 | ....    |        |
| 6100      | Unterhalt und Reparaturen                            | ....    |        |
| 6200      | Fahrzeug- und transportaufwand                       | ....    |        |
| 6300      | Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren             | ....    |        |
| 6500      | Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur | ....    |        |
| 6510      | Telefon, Internet Porti                              | ....    |        |
| 6530      | Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand    | ....    |        |
| 6541      | Aufwand Vereinsversammlung                           | ....    |        |



|      |   |                    |      |
|------|---|--------------------|------|
| 6542 | Aufwand Vorstandssitzungen                    | ....               |      |
| 6570 | Informatik- und Internetaufwand               | ....               |      |
| 6600 | Werbe- und Marketingaufwand                   | ....               |      |
| 6660 | Beiträge, Spenden, Vergabungen                | ....               |      |
| 6700 | Sonstiger Vereinsaufwand                      | ....               |      |
| 6800 | Abschreibungen und Wertberechtigungen         | ....               |      |
| 6940 | Spesen und Gebühren                           | ....               |      |
| 6950 | Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden) | ....               |      |
| 9200 | Jahresergebnis                                | ....               |      |
|      |   |                    |      |
|      |   | <b>Total</b>       | .... |
|      |   | <b>Gewinn 2022</b> | .... |
|      |   |                    |      |
|      |   |                    |      |
|      |   |                    |      |
|      |   |                    |      |



---

## 9. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

**Dominelli, Lena (2020).** Social Work in Times of Disasters: A Green Social Work Perspective Webinar. Online-Webinar. URL: [Social Work in Times of Disasters: A Green Social Work Perspective Webinar | www.basw.co.uk](https://www.basw.co.uk/Social-Work-in-Times-of-Disasters-A-Green-Social-Work-Perspective-Webinar) [Zugriffsdatum: 20.07.2022].

**Herriger, Norbert (2022).** Empowerment. In: socialnet. Das Netz für die Sozialwirtschaft. Erschienen am: 04. Januar 2022.

URL: [socialnet Lexikon: Empowerment | socialnet.de](https://socialnet.de/Lexikon/Empowerment) [Zugriffsdatum: 17.08.2022].

**Noack, Michael (2022).** Sozialraumorientierung. In: socialnet. Das Netz für die Sozialwirtschaft. Erschienen am: 09. März 2022.

URL: [socialnet Lexikon: Sozialraumorientierung | socialnet.de](https://socialnet.de/Lexikon/Sozialraumorientierung) [Zugriffsdatum: 17.08.2022].

**Schiefer, David/ Noll, Jolanda van der (2016).** The Essentials of Social Cohesion: A Literature Review. In: Social Indicators Research. Jg.132. (2). S. 579–603.

URL: <https://doi.org/10.1007/s11205-016-1314-5> [Zugriffsdatum: 26.12.2021].

**UNDRR (2022).** Disaster. URL: [Desaster | UNDRR](https://www.undrr.org/) [Zugriffsdatum: 9.07.2022].

**uni-hamburg.de (2022).** Lebensweltorientierung.

URL: [Lebensweltorientierung \(uni-hamburg.de\)](https://www.uni-hamburg.de/lebensweltorientierung/) [Zugriffsdatum: 17.08.2022].